

Thema: Traumasensible Handlungskompetenz

Erläutern Sie das sogenannte Go-In-Modell in Bezug auf schulorganisatorische Modelle.

Die Ausländerbehörde leitet schulpflichtige Kinder und Jugendliche an das kommunale Integrationszentrum weiter, dort werden die Kinder und Jugendlichen einer wohnortnahen angemessenen Schule zugewiesen und besuchen dort eine Regelklasse.

Das kommunale Integrationszentrum unterstützt die LehrerInnen mit Fortbildungsangeboten und bei der Material- und Methodenwahl und die Kinder und Jugendlichen je nach Bedarf und Ressourcen mit zusätzlichem Förderunterricht.

Nennen Sie mindestens fünf Zustände, welche auf Flüchtlingskinder und Flüchtlingsjugendliche zutreffen können.

- (1) Sie sind traumatisiert.
- (2) Sie trauern.
- (3) Sie erleben einen Kulturschock.
- (4) Sie sind sprachlos.
- (5) Sie leben (auch) jetzt in Armut.
- (6) Ihr Familiensystem ist zusammengebrochen.

Nennen Sie mindestens fünf Besonderheiten in Bezug auf die Zielgruppe der neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler.

Heterogenes Sprachniveau

Teilweise keine Alphabetisierung in der Erstsprache bzw. lateinischen Buchstaben

In manchen Fällen keine Möglichkeit, Deutsch außerhalb der Institutionen zu sprechen

Zum Teil aus schwierigen Verhältnissen

Durch Erlebnisse und Erfahrungen zum Teil verunsichert oder verschüchtert

Unter Umständen traumatisiert

Nennen Sie vier wichtige Punkte im Hinblick auf die traumasensible Handlungskompetenz.

- (1) Stressreduktion
- (2) Flashbacks vermeiden
- (3) Sichere Orte (Ruhezonen)
- (4) Klare Informationen und Transparenz